



Hinweise zu den Hospitationen (für Lehrer und sonstige Teilnehmer)

Die Hospitationen dienen dem Kennen-lernen der Waldorfpädagogik in der Praxis und dem anfänglichen Sich-erproben in Unterrichts- und Erziehungssituationen. Je nach Ausbildungsrichtung sind die nachfolgend beschriebenen Hospitationen vorgesehen. Sie werden vom Studierenden ins Studienbuch eingetragen und von dem betreuenden Kollegen gegengezeichnet.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem Ausbildungsziel Waldorflehrer/in

Im *ersten* Studienjahr hospitieren diese Teilnehmer mindestens eine Woche (20 Unterrichtsstunden). Die betreuenden Kollegen und der Seminarist vereinbaren und führen gemeinsam mehrere Vor- und Nachbesprechungen.

Die Studenten blicken schriftlich mit einem 2-3seitigen „Hospitationsbericht“ auf die gesamte Zeit zurück: Eindrücke, Fragen, Erlebnisse, Vorschläge, Zweifel. Die Anmeldung erfolgt durch die Studenten beim Hospitationsvermittler der Schule (zur Zeit Herr Hahn).

Im *zweiten* Studienjahr hospitieren diese Teilnehmer mindestens drei Wochen (60 Unterrichtsstunden) Klassen- und Oberstufenlehrer sollen eine Epoche besuchen, Fachlehrer besuchen vor allem ihren Fachunterricht, aber auch mindestens eine Woche den Hauptunterricht. Die Anmeldung erfolgt durch die Studenten beim Hospitationsvermittler der Schule (zur Zeit Herr Hahn).

Die zweite Hospitation umfasst folgende Elemente:

- Die Schilderung eines Kindes, das drei Tage unter menschenkundlichen Gesichtspunkten beobachtet werden sollte (mindestens 3 Seiten)
- Die Übernahme von Teilen des Unterrichts.
- Zusätzlich selbstständiger Unterricht im Umfang von etwa 10 Stunden, teils in Anwesenheit aber auch in Abwesenheit des zuständigen Lehrers. Dazu schriftliche Ausarbeitung des Unterrichtsverlaufs und der methodisch-didaktischen Gesichtspunkte in Absprache mit dem betreuenden Kollegen.
- Die betreuenden Kollegen und der Seminarist führen gemeinsam mehrere Vor- und Nachbesprechungen.
- Zusätzlich zur Schilderung eines Kindes verfasst der Teilnehmer einen Hospitationsbericht (mindestens 3 Seiten) über die pädagogische Situation und der gemachten Erfahrungen. Der betreuende Kollege bespricht diesen Bericht mit dem Teilnehmer.

Teilnehmer, die kein Studienbuch führen

Teilnehmer, die kein Studienbuch führen, besuchen für mindestens eine Woche den Hauptunterricht einer Klasse. Sie schildern unter menschenkundlichen Gesichtspunkten ein Kind oder eine Gruppe von Kindern in einem Hospitationsbericht.

Verabschiedet in der Seminarkonferenz am 15. Oktober 2008

Würzburg, den 15. Oktober 2008
Das Seminarkollegium

geändert am 18. März 2013